



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Referat 52 - Gewässer und Boden

Abschlussveranstaltung Waghäusel

Juli 2008

**Ideensammlung
aus der aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung**

Fachsitzungen - Ideenabende

TBG 34 Ideenabend Gewässer Rastatt - 26. April 2007

TBG 35 Ideenabend Gewässer Eggenstein-Leopoldshafen - 10. Juni 2007

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
34-1			Wasserkörper 34-1 Murg bis inkl. Raumünzach			
34-1	253	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-1	254	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-1	255	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-1	256	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-1	257	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-1	249	Murg	Mindestwassermenge Wehr Kirschbaumwasen von mindestens 1/2 m³/s, da unterhalb des Staus große Strecke trocken fällt (Priorität) Durchgängigkeit herstellen (Fischlift oder Umgehungsgerinne)	Mindestwasser Durchgängigkeit	235 MW 233 D	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	250	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	868	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	251	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	2730	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	252	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-1	258	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	863	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	259	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	859	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	260	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	862	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	261	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	861	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	262	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	860	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	263	Murg	Herstellen Durchgängigkeit am Pegel Schwarzenberg Durchgängigkeitsbewertung "Signifikant" fehlt	Durchgängigkeit	866	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	264	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	2731	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	265	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	2733	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-1	267	Murg	Pflichtwasserabgabe Kirschbaumwasen - Forbach	Mindestwasser	235	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
34-1	266	Rechte Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-2			Wasserkörper 34-2 Murg unterh. Raumünzach bis inkl. Michelbach			
34-2	157	Grobbach	Die Abstürze sind umzugestalten (siehe auch GEP der Stadt Baden-Baden). Der Grobbach ist der Hauptzufluss zur Oos. Er bringt 2/3 der Wassermenge. Auf Grund dieser ökologischen Relevanz ist nicht zu verstehen, dass keine Maßnahmen im Abschnitt zwischen Geroldsauer Wasserfall und Brahmplatz vorgesehen sind.	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-2	226	Grobbach	Absturz an der Wasserentnahme nicht durchwanderbar	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-2	227	Grobbach	Keine Restwassermenge in der Ausleitungsstrecke.	Mindestwasser	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-2	230	Grobbach	Aufweitung des Gewässerquerschnitts - Strukturverbesserung	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-2	231	Grobbach	Aufweitungsstrecke zwischen Absturz unterhalb E-Werk Weingartner und Gasthaus Felsen.	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-2	149	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser	94	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	150	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser	92	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	151	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	88	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	152	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	86	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	153	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen	Durchgängigkeit Mindestwasser	82	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	154	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen am Lindenwehr	Durchgängigkeit Mindestwasser	81	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	156	Murg	Mit dem vierspurigen Ausbau der B 462 wurde die Renaturierung der Murg von Bad Rotenfels bis Rauental vereinbart. Sind die Bundesmittel dazu geflossen? Nicht zu teuer wäre eine minimale Rückverlegung der Dämme. Die entsprechenden Wehre, Floßgassen und Kanäle könnten genauso gestaltet werden. Stützung brauchen die Restmurgauen zwischen Kuppenheim und Niederbühl bevor diese weiteren Infrastrukturen zum Opfer fallen.	Struktur	-	Die Mittel wurden zur Dammrückverlegungsmaßnahme Murg Bad-Rotenfels verwendet. Migrationsbedarf hoch (Lachs), Erschließung neuen Lebensraums, bei "minimalen" Dammrückverlegungen ist der Kostenaufwand im Verhältnis zum ökologischen Zugewinn sehr ungünstig. Strukturveresserungsmaßnahmen einschließlich Dammrückverlegungsmaßnahmen an der Murg sind Bestandteil der Maßnahmenplanung
34-2	241	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser	219	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	242	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser	219	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	243	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser	211	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	244	Murg	Umsetzung Durchgängigkeit und Restwasserabgabe bei WKA bei km 26.29 möglich. Sind Fördermittel bzw. Zuschüsse möglich? Beseitigung von Abstürzen und Verbauungen allgemein für Murg und Rheinzufüsse notwendig.	Durchgängigkeit Mindestwasser	86	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	245	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser	214	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	246	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser	209	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	247	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser	207	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	248	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser	203	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
34-2	155	Oosbach	Erfolgte Strukturmaßnahmen am Oosbach zwischen Blutbrücke und Aumattstadion sind nachzutragen. Auskünfte bei der unteren Wasserbehörde Baden-Baden.	Hinweis	-	Hinweis
34-2	228	Oosbach	Absturz Oos oberhalb Fischkultur muss erhalten bleiben - Forellenbestand	Hinweis	251	Die Herstellung der Durchgängigkeit und Vernetzung von Lebensräumen ist elementares Ziel der Wasserrahmenrichtlinie zur Entwicklung eines potenziell natürlichen Fischbestandes
34-2	229	Oosbach	Sohlschwelle beim ehemaligen Sägewerk entfernen. Absturz bei Stadtwerke entfernen.	Durchgängigkeit	1016	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	232	Oosbach	Entfernen Absturz am Kloster Lichtental	Durchgängigkeit	248	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	233	Oosbach	Entfernen der Holzschnellen in der Allee.	Durchgängigkeit	256	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	234	Oosbach	Entfernen der Pflasterung und Durchführung von Strukturverbesserungsmaßnahmen. Umgestalten des Absturzes am Bertholdbad in eine Raue Rampe	Durchgängigkeit Struktur	246	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	235	Oosbach	Entfernen der Pflasterung nach der Oosverdohlung. Einbau von Steinen zur Strukturverbesserung.	Struktur	287	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	236	Oosbach	Aufweitung des Querschnitts. Schaffung einer Niedrigwasserrinne im Ooswinkel.	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-2	237	Oosbach	Entfernen des Absturzes am Hirschackersteg.	Durchgängigkeit	245	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	238	Oosbach	Entfernen des Absturzes an der Bernhardsbrücke - fehlt in Bestandskarte	Durchgängigkeit	-	Bauwerkszuordnung nach Rücksprache mit Umweltamt Baden-Baden nicht möglich
34-2	239	Oosbach	Entfernen des Pflasters unterhalb der Bernhardsbrücke	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-2	240	Oosbach	Entfernen des Absturzes. Schaffung von Struktur im Oberwasser	Durchgängigkeit Struktur	244 (D) 257 (S)	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-2	282	Ooser Landgraben	Verschieden Vorhaben am Ooser Landgraben sind in Planung, z.B. Retentions- oder Ausgleichsmaßnahmen	Hinweis	-	Hinweis
34-2	283	Ooser Landgraben	Gewässeraufweitung des Ooser Landgrabens nördlich der A5. Die beiderseitigen Flächen sind aufgeforstet., werden landwirtschaftlich nicht mehr genutzt. Daher ist ein Schleifen der Bedämmung entlang des Landgrabens denkbar.	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-2	293	Ooser Landgraben	Hier wird der Gewerbekanal und die Eisenbahnlinie vom Oosbach untertückt.	Hinweis	-	Hinweis
34-2	225	Sasbach	Hutzenbach-Speicher: Bei Hochwasser stärker ablassen, damit organische Ablagerungen rechtzeitig gelöst und abtransportiert werden können. Bisherige Bewirtschaftungsweise ist zu statisch und führt zu hohen Schwebstoffkonzentrationen. Dies führt zum Absterben des Äschenbestands. Insgesamt sollten die anorganischen Ablagerungen früher und damit Geschiebe mobilisiert werden. Regelmäßige, temporäre Absenkungen in den Stauhaltungen notwendig.	Gewässergüte	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug
34-3	202	Riedkanal "alter"	Verschmutzung des "alten Riedkanals" im Bereich Ottersdorf "Lindenallee", trotz Neubau der Abwasserleitung Ottersdorf - Verbandskläranlage werden nach Regenfällen immer noch menschliche Fäkalien in den "alten" Riedkanal (Bereich Oberwald) eingeleitet. Damit erfolgt Belastung des Riedkanals ab Brücke nach Plittersdorf.	Gewässergüte	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug
34-3			Wasserkörper 34-3 Murg unterh. Michelbach			
34-3	281	Eberbach	Eberbachverlauf ist nicht richtig dargestellt. Eberbach verläuft ab Heimatmuseum als Dorfbach über das Retentionsgebiet Tiefwiesengraben in den Tiefwiesengraben. Dieser wurde nördlich des Neubastrecke der Bahn als Ausgleichsmaßnahme revitalisiert und mündet nördlich der A5 in den Ooser Landgraben. das Gebiet ist FFH-Gebiet. Viele Maßnahmen sind in Bearbeitung.	Hinweis	-	Hinweis
34-3	125	Gewerbekanal	Ingesamt Durchgängigkeit herstellen, da auch schon Lachsänge bei Monitoring an Basi-Wehr in Niederbühl festgestellt wurden Mehr Struktur für Fischunterstände	Durchgängigkeit Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht Fischdurchgängigkeit über das Mutterbett möglich
34-3	101	Murg	Dammrückverlegung und Ausweitung des Überschwemmungsgebiets	Struktur	61, 62	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-3	273	Murg	Murgsee Gaggenau: Tieferlegung der Stauhaltung um mindestens 0,5 m. Einstellung der Kies-/Sandentnahme in der Stauhaltung, wegen der Verschärfung des Geschiebedefizits in der Murg.	Struktur	64	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
34-3	275	Murg	Rechtsseitige Deichrückverlegung (nur Freibordbereich), zur Verbesserung der Struktur (z.B. Kiesbankentwicklung) durch Dynamik. [Ausgleichsmaßnahme der Stadt Rastatt geplant - Gelände steht ggf. zur Verfügung]	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-3	276	Murg	Im Bereich des "Überschwemmungsgebiets Bischweier im Bereich oberhalb des Wehres" muss die Steinbewehrung auf der rechten Seite entfernt werden, damit die Murg in diesem Bereich ca. 1 km Länge ein naturnahes Ufer ausbilden kann. Es wurde ein aufwändiges Überflutungsgebiet geschaffen und die Murg hat nur an ca. 20 Tagen die Möglichkeit, durch "hohes" Wasser überhaupt in das Überflutungsgebiet zu gelangen.	Struktur	63	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-3	277	Murg	Bereich Rotenfels-Oberndorf: Weitgehende Uferentsicherung notwendig. Weidenbüsche nicht aufkommen lassen, da Rohböden benötigt werden. Förderung des Geschiebetriebes und Geschiebetransports auf gesamter Strecke.	Struktur	63	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-3	278	Murg	Von Mündung bis Ende der Pachtstrecke des ASV Rastatt sind kaum Strukturen im Gewässer. Es fehlen Fischunterstände und die Murg hat Kanalscharakter. Einbringen von Querbuhnen, großen Steinen und Auflösung der Uferbefestigung. Durchgängigkeit an den Wehren herstellen.	Durchgängigkeit Struktur	2408, 2409, 59, 2410, 63, 64, 65 u.a.	teilweise aufgenommen;; siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-3	279	Murg	Zulassen der Bildung von Sand- und Kiesbänken als Strukturelemente im Murgbett. Zulassen dynamischer Sohlstrukturen zur Verbesserung der Lebensraumstrukturen. Verzahnung von Fluss und Aue. Maßnahmen auf ganzer Länge im Bereich der Strukturdefizite notwendig. Schwerpunkte außerstädtisch ist Naturschutz, innerstädtisch auch Naherholung und Naturerleben.	Struktur	2408, 2409, 59, 2410, 63, 64, 65 u.a.	teilweise aufgenommen;; siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-3	280	Murg	Entfernen der Mittelwasserbettsicherung bei der Renaturierungsmaßnahme "Dammrückverlegung Bad-Rotenfels"	Struktur	63	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-3	285	Murg	Herunternehmen der Vorländer. Die Dämme können im hinteren Bereich gesichert werden. Wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, bietet sich der Bereich an, da bereits früher Standorte für Fische nach Bildung von Sandbänken vorhanden waren. (siehe Maßnahmensammlung Murg 07.50 S)	Struktur	59	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-3	294	Murg	Dammrückverlegung links im Bereich BAB 5 - Niederbühl Strukturmaßnahme wurde lokal begrenzt, um zwischen Rastatt und Gaggenau, zusammen mit der noch zu entsichernden Strecke beim Klärwerk Rotenfels, wichtige Habitate für aquatische Organismen zu schaffen (Flachwasser, Kiesbänke, Buchten...), die als Trittsteine für die Wiederansiedlung dienen sollen. Ziel muss/soll nicht die komplette Aufwertung der Murg sein, sondern die Herstellung fehlender Nahrungs- Aufzucht-, und Lebensräume unter Nutzung der vorhandenen Mittel.	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-3	295	Murg	Aufweitung im Gleituferebereich mit Steinlagensicherung unterhalb Oberndorfer Wehr - Bischweier Strukturmaßnahme wurde lokal begrenzt, um zwischen Rastatt und Gaggenau, zusammen mit der noch zu entsichernden Strecke beim Klärwerk Rotenfels, wichtige Habitate für aquatische Organismen zu schaffen (Flachwasser, Kiesbänke, Buchten...), die als Trittsteine für die Wiederansiedlung dienen sollen. Ziel muss/soll nicht die komplette Aufwertung der Murg sein, sondern die Herstellung fehlender Nahrungs- Aufzucht-, und Lebensräume unter Nutzung der vorhandenen Mittel.	Struktur	2410	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-3	296	Murg	Wechselseitiger Vorlandabtrag mit Steinlagensicherung unterhalb B 462 - Kuppenheim Strukturmaßnahme wurde lokal begrenzt, um zwischen Rastatt und Gaggenau, zusammen mit der noch zu entsichernden Strecke beim Klärwerk Rotenfels, wichtige Habitate für aquatische Organismen zu schaffen (Flachwasser, Kiesbänke, Buchten...), die als Trittsteine für die Wiederansiedlung dienen sollen. Ziel muss/soll nicht die komplette Aufwertung der Murg sein, sondern die Herstellung fehlender Nahrungs- Aufzucht-, und Lebensräume unter Nutzung der vorhandenen Mittel.	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-3	128	Rheinvorland Goldkanal	Schaffung Durchlassbauwerke zwischen Goldkanal und Illinger Baggersee und im Bereich der Furkationsräume zum Illinger Altrhein zur Verbesserung der Wasserqualität und zur Verhinderung starker Sedimentation	Gewässergüte	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
34-3	132	Rheinvorland Murg	Bau der Durchlässe zwischen Murg und Goldkanal (M34 und M37)	Gewässergüte	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
34-3	284	Riedkanal	Strukturelle Verbesserung des Riedkanals notwendig. Förderung der Beschattung, z.B. Gehölzaufwuchs in Abstimmung mit Grünlanderhalt, zur Verbesserung der Wasserqualität. Anbindung von Feuchtgebietsstrukturen und benachbarten Kleingewässern. Schaffung eines neuen Gewässers in der Hofwaldschlüt. Planungen sind beim Riedkanal-Zweckverband vorhanden.	Gewässergüte Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-3	286	Riedkanal	Rückverlegung des Dammes und Anbindung alter Schlutenstrukturen. Abstimmung mit der Riedkanalentwicklung notwendig.	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
34-4			Wasserkörper 34-4 Alb bis inkl. Hetzelbach			
34-4	325	Alb	Ablösung des Wasserrechts der Firma Schöntaler Aufgabe des Gewerbekanals inkl. Rückbau der Anlage	Durchgängigkeit	857	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-4	326	Alb - Moosalb	Durchgängigkeit der Moosalb zur Alb gewährleisten	Durchgängigkeit	57, 344	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-5			Wasserkörper 34-5 Federbach			
34-5	203	Federbach	Verbesserung der Wasserqualität im Federbach durch Abreinigung der Regenwassereinleitung aus A5 und B 462 im Bereich Rastatt.	Gewässergüte	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug
34-5	375	Federbach	Renaturierung des Federbachs, d.h. Federbach wieder in sein natürliches "altes" Bett verlegen.	Struktur	-	teilweise bereits umgesetzt; siehe Federbachkonzeption
34-5	378	Federbach	Renaturierung des Federbachs, d.h. Federbach wieder in sein natürliches "altes" Bett verlegen.	Struktur	-	teilweise bereits umgesetzt; siehe Federbachkonzeption
34-5	373	Federbach Knielinger See	Federbach nicht mehr durch den Knielinger See, sondern in den Willchgraben leiten.	Gewässergüte	4913	siehe Maßnahmenplanung Seewasserkörper
34-5	374	Federbach Knielinger See	Keine Einleitung in den Knielinger See	Gewässergüte	4913	siehe Maßnahmenplanung Seewasserkörper
34-5	359	Federbach Knielinger See	Renaturierung mittels Gewässerrandstreifen und Pflanzenrandstreifen des Federbachs bis zur Einmündung in den Knielinger See. Neben der Verbesserung von ökologischem und morphologischem Zustand wird die Nährstofffracht und somit die Eutrophierung des Knielinger Sees verringert.	Struktur und Gewässergüte	-	siehe Maßnahmenplanung Seewasserkörper Federbachrenaturierung ist potentielle Ausgleichsmaßnahme
34-5	377	Knielinger See	Zuführung von Frischwasser aus dem Rhein über eine oberstromige Verbindung mit dem Rheinhafen. Durch Verbesserung des Knielinger Sees werden unterhalb angebundene Gewässersysteme ebenfalls positiv beeinflusst.	Gewässergüte	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-6			Wasserkörper 34-6 Alb unterh. Hetzelbach ohne Federbach			
34-6	201	Alb	Abwasser Kläranlage nicht in Alb, sondern direkt in den Rhein einleiten.	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
34-6	349	Alb	Renaturierung der Alb	Struktur	39	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-6	350	Alb	Umleitung Klärwerkskanal KLA KA direkt in den Rhein, da bei Starkregen Abwässer ungeklärt über Albkanal in Eggensteiner Altwasser fließen	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
34-6	351	Alb	Durchgängigkeit / Renaturierung des Kanals	Durchgängigkeit Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
34-6	352	Alb	Rückbau der Sohlschwelle Abfluss in den Erlengraben Entschärfung Sohlabsturz Alb	Durchgängigkeit	529	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-6	353	Alb	Sohlverbauung entfernen	Durchgängigkeit	310	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-6	354	Alb	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit	311, 559, 312	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-6	355	Alb	Betonsohle entfernen (2 mal)	Durchgängigkeit	322 325	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-6	356	Alb	Umgehung des Wehres mit Fischaufstieg Mindestwassermenge unbedingt erhöhen	Durchgängigkeit Mindestwasser	327	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-6	358	Alb	Sandsteinkanal entlang der Alb umgestalten	Struktur	-	Technische Machbarkeit unwahrscheinlich, Stützmauern im Kerngebiet zwingend notwendig
34-6	360	Alb	Entfernen der Drahtschotterkörbe an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Ettlingen	Struktur	296, 301, 304, 305,	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
34-6	359	Alb	Renaturierung des Teilstücks im Bereich der Raffinerie in Zusammenarbeit mit dem Raffineriebetreiber. Die Alb fließt heute in etwa dem Bett des ehemaligen Hörlesheins. Im Zuge des Raffineriebaus in den 50iger Jahren wurde das Gewässer "wie mit dem Lineal gezogen" gestaltet.	Struktur	39	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
34-6	per email	Alb	Umgestaltung der Alb unterhalb des Raffineriegeländes mit Veränderung der Wasserführung. Die Alb sollte mittels Rohrdurchlass in den kleinen Bodensee eingeleitet werden und eine neue Hauptmündung im Bereich des "Alten Hafens" Leopoldshafen erhalten. Das Abwasser aus der Kläranlage Neureut sollte im harten Verbau in den jetzigen Mündungsbereich eingeleitet werden. Hintergrund ist die durch die Kläranlage verursachte hohe Nährstofffracht der Alb.	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
34-6	per post	Alb	Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit an der Alb im Stadtgebiet Ettlingen, beispielsweise Rückbau von Plaster- bzw. Betonsohle an ETO-Wehr, Buhlwehr und Spinnerei sowie Herstellung einer Fischtreppe an der Spinnerei	Durchgängigkeit	529, 310, 327 u.a.	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
3-or4			Wasserkörper 3-or4 Flussbettkörper Oberrhein unterh. Staustufe Ilfzheim oberh. Alte Lauter			
3-or4 34-3	126	Rhein	Schaffung Ingestionsbauwerk Alte Sandbachmündung Linienhafte Entschlammung Schaffung von Initialgerinne und Hochwasserleitstrukturen	Struktur Gewässergüte	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
3-or4 34-3	127	Rhein	Schaffung größer dimensioniertes Ingestionsbauwerk für Plittersdorfer Altrhein Wasserzustrom bei Niedrigwasser (Sohle ca. 1m unterhalb MNQ)	Wasserhaushalt	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
3-or4 34-3	129	Rhein	Naturnahe Umgestaltung oberhalb der Mündung des Illinger Altrheins (ehem. NABU OR2)	Struktur	4822	teilweise aufgenommen; siehe Maßnahmenplanung Struktur Rhein
3-or4 34-3	131	Rhein Murg Rheinvorland	Schaffung Ingestionsbauwerk zwischen Rhein und Seitengerinne und zwischen Seitengerinne und Murg	Struktur	4813	siehe Maßnahmenplanung Struktur Rhein
3-or4	per email	Rhein	Rückbau der Leinpfade und des harten Uferverbau, wo dies möglich ist. Die Leinpfade haben ihre eigentliche Funktion als Traidepfade verloren.	Struktur	4812, 4822 u.a.	teilweise aufgenommen; siehe Maßnahmenplanung Struktur Rhein
3-or5			Wasserkörper 3-or5 Flussbettkörper Oberrhein ab Alte Lauter (hier: bis Mündung Alb)			
3-or5 34-3	130	Rhein	Naturnahe Umgestaltung unterhalb Nato-Übergang Au am Rhein (Vorabstimmung mit WSA vorhanden)	Struktur	4824	siehe Maßnahmenplanung Struktur Rhein
3-or5 34-6	361	Rhein	Anbindung einer ,hinter dem Leinpfad liegenden, ehemaligen Schlute	Durchgängigkeit Struktur	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
3-or5	per email	Rhein	Ober- und unterstromige Anbindung einer ehemaligen Schlute im Bereich von Pionierhafen bis Ölhafen zwischen Hochwasserdamm und Leinpfad. Nach Hochwasserereignissen besteht die Gefahr einer Fischfalle.	Durchgängigkeit Struktur	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
3-or5	per email	Rhein	Rückbau der Leinpfade und des harten Uferverbau, wo dies möglich ist. Die Leinpfade haben ihre eigentliche Funktion als Traidepfade verloren.	Durchgängigkeit Struktur	4812, 4822 u.a.	teilweise aufgenommen; siehe Maßnahmenplanung Struktur Rhein

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
TBG 35						
Wasserkörper 35-01 Pfinz bis inkl. Grenzgraben						
35-01	102	Pfinz	Sicherstellung der festgeschriebenen Restwassermenge im alten Pfinzbett zwischen dem Wehr bei Keltern-Dietenhausen und der Ortslage Nötligen	Mindestwasser	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug
35-01	134	Kämpfelbach	Beseitigung Wanderhindernis Singener Wehr am Kämpfelbach in Königsbach	Durchgängigkeit	2853	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-01	163	Kämpfelbach	Ökologische Aufwertung der hartverbauten Strecke von Kläranlage Königsbach bis erste Betonbrücke am Kämpfelbach	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
35-01	172	Kämpfelbach	Ökologische Aufwertung der hartverbauten Strecke innerhalb von Königsbach (ausbetonert mit Halbschalen)	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
Wasserkörper 35-02 Pfinz-Saalbach-Rheinniederungskanal (Oberrheinebene)						
35-02	103	Pfinz	Stadt Stutensee: Sicherstellung der ständigen Wasserführung in den "Fischteichen" und im Grabensystem im Gewinn Mettlach, Blankenloch. P.S.: Wasserrecht besteht mutmaßlich nicht mehr und müsste daher neu beantragt werden.	Wasserführung	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug
35-02	104	Baggerseen Stadt Stutensee	Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Verhältnisse an den Baggerseen in Blankenloch, Spöck und Staffort, z.B. Ufergestaltung, Flachwasserzonen	Struktur	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug keine WRRL-Gewässer
35-02	105	Baggerseen Stadt Stutensee	Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Verhältnisse an den Baggerseen in Blankenloch, Spöck und Staffort, z.B. Ufergestaltung, Flachwasserzonen	Struktur	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug keine WRRL-Gewässer
35-02	106	Baggerseen Stadt Stutensee	Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Verhältnisse an den Baggerseen in Blankenloch, Spöck und Staffort, z.B. Ufergestaltung, Flachwasserzonen	Struktur	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug keine WRRL-Gewässer
TBG 34 / 35 / OR2	107	Rhein / Alb / Kleiner Bodensee	Kläwerk Karlsruhe direkt in den Rhein und nicht in die Alb. Bei Starkregen läuft Abwasser ungeklärt über Albkanal ins Schmutzgeräbermeer und in NSG Kleiner Bodensee.	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
35-02	135	Saalbach	Kühlwassereinleitung Fa. Goodyear fehlt (muß abgeklärt werden, Einleitung geändert)	Hinweis	-	Hinweis
35-02	136	Rheinniederungskanal	Mäharbeiten im Rheinniederungskanal reduzieren/besser abstimmen !	Hinweis	-	Weiterleitung an die für die Gewässerunterhaltung zuständige Stelle beim RP KA

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
35-02/ OR5	137	Rheinvorland / Altgewässer	Anschluß von "Treuberg" und "Seydewitz" als wichtige Altwässer an den Rhein-Hauptstrom verbessern	Struktur	-	potentielle Ausgleichsmaßnahme
35-02/ OR5	138	Rheinvorland / Altgewässer	Wiederanschluß alter Durchbrüche in die Nebengewässer für Laich- und Ruhezonen	Struktur	-	siehe Maßnahmenplanung Struktur Rhein
35-02	139	Rheinniederungskanal	GEK vorhanden, warum keine Strukturverbesserungen vorgeschlagen ?	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
35-02/ OR5	141 Nachmeldung	Altrheinarm Weidenkolben	Altrheinarm "Weidenkolben": - Anbindung des Altrheinarms an den Rhein - Durchgängigkeit der Entwässerungsgräben - Verbindung der einzelnen Fischzuchtbecken sowie Entschlammung - sowie Anbindung an die "gelben Wiesen " (Mehlfurt) siehe Detailkarte	Struktur	-	teilweise aufgenommen; siehe Maßnahmenplanung Struktur Rhein
35-02	142 Nachmeldung	Pfinz	Pfinz ab Schleifmühle bis Wehr Saalbach: benötigt Strukturänderung; Beispiele: - wechselseitige Uferbepflanzung - Strömungslenker damit die Pfinz mäandern kann - Faschinenbau - Unterstände mittels Störsteinen, großen Wurzeln ; siehe Detailkarte	Struktur	4177	teilweise aufgenommen; siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-02/ OR5	143 Nachmeldung	Rheinniederungskanal	- muß strukturiert werden - bessere Beschattung durch wechselseitige Uferbepflanzung - Faschinenbau - Strömungslenker; siehe Detailkarte	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
35-02/ OR5	144 Nachmeldung	Rheinvorland	Verbindung verschiedener Gumpen miteinander und mit dem Rhein, siehe Detailkarte	Struktur	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
35-02/ OR5	145 Nachmeldung	Alter Hafen in Leopoldshafen	Entschlammung, Durchgängigkeit durch Anschluß an Pfinz-Entlastungskanal, Gumpen mit Hafen verbinden; siehe Detailkarte	Struktur, Durchgängigkeit	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
35-02/ OR5	146 Nachmeldung	Altrheinrest "Kaisersklamm" / Eggensteiner Altrhein	Anschluß an Baggersee "Fuchs und Groß"; andere Möglichkeit: Anschluß an Altrheinarm Eggenstein; siehe Detailkarte	Struktur	-	potentielle Ausgleichsmaßnahme
35-02	159	Pfinz	Stadt Stutensee: Beseitigung / Niederlegung Wehr Paffheicher, Einbau raue Rampe	Durchgängigkeit	1492	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-02	160	Pfinz	Stadt Stutensee: Wiederherstellung Durchgängigkeit Mühle Friedrichstal	Durchgängigkeit	1491	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-02	161	Pfinz	Stadt Stutensee: Bereich Ganswiesen: Umsetzung der Gewässerentwicklungsplanung (Laufänderung , Dammrückverlegung, Schaffung von Auebereichen, Anlage Altarme(Mäandrierungen/Kolke	Struktur	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht; potentielle Ausgleichsmaßnahme

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
35-02	162	Pfinz	Stadt Stutensee: Bereich Höferwiesen: Umsetzung der Gewässerentwicklungsplanung (Laufänderung , Dammrückverlegung, Schaffung von Auebereichen, Anlage Altarme (Mäandrierungen/Kolke)	Struktur	2857	teilweise aufgenommen; siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-02	164	Pfinz	Beseitigung der Aufstiegshindernissen zwischen Graben und Mühle Blankenloch	Durchgängigkeit	1488, 1489, 1491, 1492	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-02	165	Eggensteiner Altrhein (Rheinniederungskanal)	im gesamten Gebiet nur alternierend Mähen, Büsche und Bäume stehen lassen	Hinweis Unterhaltung	-	Weiterleitung an die für die Gewässerunterhaltung zuständige Stelle beim RP KA
35-02	166	Pfinz / Saalbach	Renaturierung der Saalbachaue, Niederlegung des Wehrs an der Neudorfer Mühle	Durchgängigkeit, Struktur	1489, 1514	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-02	167	Pfinz	Stadt Stutensee, Ausweisung von Gewässerrandstreifen	Struktur		weitergehende Prüfung noch erforderlich
35-02	168	Pfinz	Stadt Stutensee, Ausweisung von Gewässerrandstreifen	Struktur		weitergehende Prüfung noch erforderlich
35-02	169	Pfinzkorrektur	Strukturverbesserung der Pfinzkorrektur auf voller Länge	Struktur	1373	teilweise aufgenommen; siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-02	170	Albkanal / Neupotzer Kopf	Renaturierung zwischen Albmündung (Ölhafen) und Neupotzer Kopf	Struktur	-	potentielle Ausgleichsmaßnahme
35-02/ OR5	171	Alter Hafen in Leopoldshafen	Strukturelle Maßnahmen im alten Hafen	Struktur	-	potentielle Ausgleichsmaßnahme kein WRRL-Gewässer
35-02/ OR5	173	Rheinniederungskanal	keine Vollmähung, nur alternierende Mähung, Bäume stehen lassen	Hinweis Unterhaltung	-	Weiterleitung an die für die Gewässerunterhaltung zuständige Stelle beim RP KA
35-02/ OR5	209	Rheinvorland	Seitengewässer "Großer Ausfluss - Langes Loch": Beseitigung von Fischfallen im Rheinvorland. Maßnahme: - Aushub eines Grabensystems mit Gefälle zum Rheinseitengewässer - Einbau von Totholz in einem Seitenarm des "Langen Loches"	Durchgängigkeit, Struktur	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
35-02/ OR5	210	Rheinvorland	Rheinvorland Linkenheim, Bereich "Pumpwerk - Rott": - Vertiefung und Veränderung des Gefälles in Richtung Baggersee Rott um den Fischen das ungehinderte Einwandern zu den Laichplätzen zu ermöglichen und gleichzeitig das Abwandern bei fallenden Pegeln zu gewährleisten	Durchgängigkeit, Struktur	-	ökolog. Wirksamkeit im Rahmen der Maßnahmenplanung Rhein geprüft; potentielle Ausgleichsmaßnahme
35-02/ OR5	211	Alter Hafen in Leopoldshafen	Entschlammung des Gewässers (Verlandung) - breitere Anbindung an den Hauptstrom - Schaffung von Laichflächen, denn bei niedrigem Wasserstand haben die Fische keine Möglichkeit abzulaichen (auf Schlamm funktioniert das nicht)	Struktur	-	potentielle Ausgleichsmaßnahme kein WRRL-Gewässer

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
35-02/ OR5	213	Kleiner Bodensee	Sofortiger stop der Biomanipulation "Kleiner Bodensee": laut Studien der Fischereiforschungsstelle des Landes BW macht Biomanipulation keinen Sinn wenn: 1. die Nährstoffzufuhr nicht unterbunden wird 2. große Menge nährstoffreicher Sedimente sich im Gewässer befinden und nicht entfernt werden 3. wenn Fischwechsel nicht vollständig unterbunden werden kann 4. wenn nicht mindestens 75 % des Fischbestandes dauerhaft entfernt werden kann. Alle diese aufgeführten Punkte können im Bereich "Kleiner Bodensee" nicht erfüllt werden. Deshalb ist die Fortführung dieser Maßnahme blinder Aktionismus. P.S. Das Wasser ist immer noch grün.	Hinweis Unterhaltung	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug kein WRRL-Gewässer
35-02	268	alle Gewässer; Pfinz, Saalbach, Pfinzkanal, Saalbachkanal	grundsätzlich für alle Gewässer: Fischaufstiegshilfen so gestalten, daß diese auch von Kanuten gefahrlos befahren werden können. Bsp. Bürstenwehr wie an Alz und Fulda; hier insbesondere Pfinz, Saalbach, Pfinzkanal, Saalbachkanal	Hinweis	-	Hinweis
35-02/ OR5	288	Albkanal	Verbesserung der Wassergüte im Albkanal (Unterlauf Alb) durch Veränderung des Betriebs der Albschleuse, damit weniger durch KLA AK-Neureut belastetes Wasser einfließen kann (im Hochwasserfall)	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
35-02/ OR5	289	Albkanal / Kleiner Bodensee	bei Schließe zwischen Albkanal und Kleiner Bodensee Weg erhöhen, damit im Hochwasserfall bei Rückstau kein belastetes Wasser flächig vom Albkanal in den Kleinen Bodensee einfließt.	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
35-02	327	Saalbach	Warum ist der Unterlauf des Saalbachs signifikant bezüglich Morphologie ? Dynamik dieses Abschnitts wird negativ beeinflusst durch vorherigen Einstau am verrohrten Durchlaß an der Straße nach Wiesental.	Hinweis	-	Hinweis
35-02	328	alle Gewässer, Pfinz, Saalbach	grundsätzlich für alle Gewässer: Bauten für Fischaufstieg dürfen keine Gefahrenquelle für Kanuten sein. Negativbeispiel: Neubau Fischaufstieg Neckar bei Eyachmündung ist lebensgefährlich ! Kanuten auch auf Pfinz und Saalbach berücksichtigen	Hinweis	-	Hinweis
35-02	329	Rheinniederungskanal (Eggensteiner Altrhein)	Potenziellen guten Fischbestand am Eggensteiner Altrhein in Migrationsliste aufnehmen	Hinweis	-	Hinweis
35-02/ OR5	362	Rheinniederungskanal / Köpfleswasser / Niederauwasser / Bachkanal	1. Anbindung Schilfgebiet (verlandet) an Rheinniederungskanal, Eggensteiner Altrhein 2. Strukturverbesserung, Schilf beidseitig , Eggensteiner Altrhein 3. Durchspülung "Köpfleswasser" (soll eigentlich im Zuge LIFE verlanden) 4. Niederauwasser: Strukturverbesserung a) geschwungene Uferlinie b) Bepflanzung Kopfweiden c) unterbrochene Mahd 5. Bachkanal a) Strukturverbesserung Aufweitung b) Bepflanzung Schilf siehe Karte	Struktur	-	potentielle Ausgleichsmaßnahme
35-02	379	Rhein / Alb / Kleiner Bodensee	Kläranlage Karlsruhe : Einleitung direkt in den Vollrhein	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
35-02	380	Saugraben / Saalbach	Warum ist der "Saugraben" (parallel zum Saalbach) nicht in das System Saalbach miteinbezogen? Auf Philippsburger Gemarkung läuft über den Saugraben eine wesentlich größere Wassermenge als über den Saalbach. Generelles Problem: Wassermangel bei geringen Niederschlägen: Abschlag Saalbachkanal reduzieren !	Hinweis / Gewässergüte / Mindestwasser	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
35-02	381	Saalbach	Verbesserung der Mindestwasserführung im Saalbach durch Änderung des Abschlags in den Saalbachkanal	Mindestwasser	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
35-02	Nachmeldung per E-Mail	Alb / Kleiner Bodensee	Die Alb führt sehr viele Sedimente. Der in unmittelbarer Nähe des Kleinen Bodensees liegende Baggersee Pfeiffers Grund könnte als Sedimentfalle dienen. Hierzu müßte die Alb zunächst in den Baggersee eingeleitet werden und dann in nordöstlicher Richtung in den Altrhein.	Gewässergüte	-	Vorschlag würde Funktion der Alb als Lachsgewässer beeinträchtigen
35-02	Nachmeldung per E-Mail	Alb / Kleiner Bodensee	Abkoppelung der Alb vom Abwasserkanal durch Unterquerung desselben mittels Rohrdurchlass. Einleitung der Alb in den Kleinen Bodensee und nach Durchfließen Ableitung in die sog. Neue Alb. Hierzu wäre es erforderlich, die Schleuse zwischen Altrhein und Kleinem Bodensee an dessen unterstromigem Ende zu entfernen oder anzupassen. Dieser würde damit dauerhaft erhalten werden. Die Alb würde hiermit eine neue Hauptmündung im Bereich des Alten Hafens Leopoldshafen erhalten. Das Abwasser sollte durch harten Gewässerverbau im jetzigen Mündungsbereich eingeleitet werden und als reiner Abwasserkanal dienen. An der Sanierung des Abwasserkanals bzw. der Situation laufen derzeit Planungen, an denen das Institut für Umweltstudien IUS, Heidelberg beteiligt ist.	Gewässergüte	-	Vorschlag würde Funktion der Alb als Lachsgewässer beeinträchtigen
35-02/ OR5	Nachmeldung per E-Mail	Alb / Eggensteiner Altrhein	Im Rahmen des LIFE-Projektes soll der Altrhein Eggenstein an den Rhein angebunden werden. Hierzu ist eine Verbindung zum sog. Herrenwasser, einer Rheinschleife vorgesehen. Hierzu laufen derzeit Planungen mit der beauftragten Fa. River-Consult, Herr Kern. Wegen der Abwasserbelastung der Neuen Alb kommt eine direkte Verbindung zwischen Alb und Eggensteiner Altrhein derzeit nicht in Frage. Bei Umsetzung der Maßnahme 805 per EMail (Abkoppelung der Alb vom Abwasser der KLA Karlsruhe) könnte der Altrhein Eggenstein mit einer Teilwassermenge an die Alb angeschlossen werden. Hierfür wäre zudem nur eine einzige Dammunterquerung nötig, mit der vorgeschlagenen Maßnahme würden sich wesentliche Vereinfachungen und Verbilligungen ergeben.	Gewässergüte	-	Hinweis
35-02/ OR5	Nachmeldung per E-Mail	Alb/ Neupotzer Kopf	Im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme für die in der Genehmigungsphase befindlichen Tiefenbaggerung des Baggersees Neupotzer Kopf, Baggersee Fretter ist eine südwestliche Anbindung des Sees an den Rhein vorgesehen. Durch eine oder mehrere Durchstiche des Albverlaufes zum Baggersee könnte auch dieser eine zusätzliche Verbesserung erfahren. Der See leidet wegen der hohen Nährstofffracht im Sommer an Atemnot, da im Hochwasserfall das mit Abwasser gemischte Wasser der neuen Alb in den See fließt.	Gewässergüte	-	siehe Life-Projekt
35-02/ OR5	Nachmeldung per E-Mail	Alter Hafen in Leopoldshafen	Einleitung des restlichen Abwassers in den Alten Hafen in Leopoldshafen. Hierzu Durchbrechen des vorhandenen Stummeldamms. Letztlich könnte der Alte Hafen Leopoldshafen von der Maßnahme profitieren, wenn man die nun gesammelten Wassermengen aus Federbach, Rheinwasser vom Rheinhafen, dem Abwasser und der Pfingz gemeinsam in diesen leitet. Die neue Albmündung läge damit etwas südlich von der Rheinfähre Leopoldshafen	Gewässergüte	-	Vorschlag würde Funktion der Alb als Lachsgewässer beeinträchtigen
35-02/ OR5	Nachmeldung per E-Mail	Altrheinarm Weidenkolben	Oberstromige Anbindung des Altrarms Weidenkolben bei Altdettenheim an den Rhein; siehe Detailkarte	Struktur		siehe Maßnahmenplanung Struktur Rhein
35-02/ OR5	Nachmeldung per E-Mail	Rheinniederungskanal	Der Rheinniederungskanal weist ein gutes Entwicklungspotential auf. Er ist hinsichtlich Struktur, Defiziten und Entwicklungsmöglichkeiten gut untersucht. Für den Rheinniederungskanal liegt ein GEK der ehemaligen Gewässerdirektion Nördlicher Oberrhein vor; vom Verein für Fischerei und Gewässerschutz (VFG), Unterverband IG Bruhrain Hardt gibt es eine Schriftenreihe "Lebensraum Wasser". In einer Ausgabe dieser Reihe wird der Rheinniederungskanal behandelt. Herr Dr. Keim hat für diese Ausgabe die Fischbestände untersucht und Lebensraumverbesserungen bzw. Defizite aufgezeigt.	Hinweis Struktur	-	siehe Vorschlag 139

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
35-02/ OR5	Nachmeldung per Post	Albkanal / Kleiner Bodensee	Lösung des Problems des Schmutzwassereintrages der Kläranlage Karlsruhe nach Regenfällen in den "Vorfluter" Albkanal.	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
35-02/ OR5	Nachmeldung per Post	Albkanal / Kleiner Bodensee	Als erster Lösungsschritt: Aufschüttung eines ca. 1 m hohen Dammes entlang der Pfeiferallee bei der Schleuse Albkanal / Kleiner Bodensee, damit das Schmutzwasser der Alb und der Kläranlage bei höherem Wasserstand des Rheins nicht mehr breitflächig in den Kleinen Bodensee gedrückt werden kann.	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
35-02/ OR5	Nachmeldung per Post	Alter Hafen in Leopoldshafen	Ausbaggern der Mündung des Alten Hafens, damit das im Hafenbecken rückgestaute Schmutzwasser frei zum Rhein abfließen und ein Teil des abgesetzten Schlammes rausgespült werden kann.	Gewässergüte	-	potentielle Ausgleichsmaßnahme kein WRRL-Gewässer
35-02/ OR5	Nachmeldung per E-Mail	Albkanal/Kleiner Bodensee	Erhöhung der Furt auf Dammhöhe zum kleinen Bodensee	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
35-02	Nachmeldung per E-Mail	Albkanal/Kleiner Bodensee	Schließung des Durchlasses zum kleinen Bodensee Alternativ: Steuerung der Schließe kleiner Bodensee durch das TBA nach wasserbaulichen und gewässerkundlichen Belangen	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
Wasserkörper 35-03 Weingartener Bach bis inkl. Grombach und Saalbach bis inkl. Rohrbach						
35-03	287	Saalbach	Die im gesamten Verlauf des Saalbachs kartierte Wassergüte II ist unglaublich! Kläranlage Heidelberg ?	Gewässergüte, Hinweis		siehe Maßnahmenplanung Abwasser
Wasserkörper 35-04 Wagbach-Kriegbach (Oberheinebene)						
35-04	204	Kriegbach	Morphologische Bewertung des Kriegbachs trifft nicht zu, ist völlig ausgebaut. GEP sieht Renaturierung vor. Bach fließt durch Wald, alte Schlingen sind noch vorhanden. Wiederüberflutung des Waldes würde Versauerung drosseln, FFH-Gebietsentwicklung fördern.	Hinweis, Struktur	2669	teilweise aufgenommen; siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-04	205	Kriegbach	Mündung in den Rhein ist zwar zu einer rauen Rampe umgestaltet aber viel zu kurz; unter Mittelwasser vermutlich nicht fischpassierbar	Durchgängigkeit	2780	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-04	206	Kriegbach	Rauhe Rampe an ehemaliger Mühle staut gepflasterten Bachabschnitt nicht ein. Bei Normalwasserstand dort wenige cm Wasserstand, hohe Fließgeschwindigkeit: vermutlich nicht fischpassierbar.	Durchgängigkeit	-	erneute Prüfung bei Aktualisierung des BWP erforderlich falls nach Umsetzung Maßnahmenplan guter ökol. Zustand / gutes ökol. Potentials nicht erreicht
35-04	207	Wagbach	- Öffnung der Verdolung auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik Waghäusel; - Verlegung des Wagbachs	Durchgängigkeit; Struktur	1431	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
35-04	208	Kriegbach	Rücknahme bzw. Entfernung der östlichen Dammseite zwischen L 555 und Eintritt in den Wald (Fließrichtung)	Struktur	1418	siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
35-04	269	Rhein / Rheinvorland	In der Rheinaue gibt es in Rheinhausen zwei und an anderer Stelle eine Vielzahl von Auegewässern mit Bedeutung als Laich- und Aufwuchsgebiet. Diese Auegewässer sind gar nicht dargestellt. Wie werden die in die WRRL-Planung einbezogen ?	Hinweis; Struktur	-	keine Zuordnung möglich; siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
Wasserkörper 35-06 Kraichbach (Oberrhenebene)						
35-06	133	Kraichbach / Nebengewässer des Rheins	Herstellen von Kleinwasserkraftwerken im Mündungsbereich der Bäche in den Rhein. Ziel: 1. Energienutzung z.B. bei 1m Fallhöhe und 1cbm Wassermenge ergibt ca. 6 - 7 kW, im Jahr bei 300 Nutztagen ca. 50000 kWh im Jahr 2. Durch die Rechen- und Wehranlagen der Kraftwerke werden auch Müll und Geschwemmsel aus den Bächen entfernt und damit nicht mehr in den Rhein abgeschlagen. Die Reinigung der Rheinufer ist für die Gemeinden, sofern diese ihrer Verpflichtung nachkommen, äußerst kostspielig. Hier wäre eine Unterstützung von Bund und Land erwünscht.	Hinweis	-	Hinweis; allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug
35-06	330	Kraichbach	Reaktivierung des alten Kraichbachs (teilweise verlandeter ehemaliger Kraichbach südlich von Hockenheim) und Einbeziehung der Maßnahme in die derzeit in Planung befindliche Hochwasserschutzmaßnahme.	Struktur	-	siehe Maßnahmenplanung Struktur/Durchgängigkeit ökologische Aufwertung des Kraichbachs im Zuge der Maßnahme 2928
Wasserkörper 3-OR51 Flußbettwasserkörper Oberrhein (BW) ab Alte Lauter (F) bis oberhalb Neckar)						
OR5	Nachmeldung per E-Mail	Rhein	Schleifung des harten Uferverbaus am Vollrhein von unterhalb der Albmündung bis zur Einmündung des Pfingstlastungskanaals	Struktur	-	keine Zuordnung möglich; siehe Maßnahmenplanung Struktur / Durchgängigkeit
TBG 34						
TBG 34	107	Rhein / Alb / Kleiner Bodensee	Kläwerk Karlsruhe direkt in den Rhein und nicht in die Alb. Bei Starkregen läuft Abwasser ungeklärt über Albkanal ins Schmutzkanalnetz und in NSG Kleiner Bodensee.	Gewässergüte	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
TBG 34	147 Nachmeldung	Knielinger See	1. Anschluß an den Rhein: hier erstreckt sich ein Altrheinarm mit Anbindung an den Rhein. Diesen Arm in Richtung See verlängern. 2. Anschluß als Auslauf am Ende des Sees; siehe Detailkarte	Struktur, Durchgängigkeit		weitere Prüfung erforderlich
TBG 34	Nachmeldung per E-Mail	Alb	Neubau der Abschlöße (Hochwasserregulierungsorgan Abschleuse), Verbreiterung des Durchlasses zur Reduzierung des Auf- bzw. Rückstaus in der Alb	Struktur	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	WRRL-Maßnahmenplan ID-Maßnahmen- dokumentation (MaDOK)	Bewertung / Bemerkung
TBG 34	Nachmeldung per E-Mail	Alb	Einbau einer neuen steuerbaren Hochwasserschleieranlage zur Optimierung der Abflussverhältnisse der Albschließe. Installation einer Fernwirkanlage und automatischer Pegel.	Abflußregulierung	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
TBG 35	Nachmeldung per E-Mail	Alb	Neubau eines Fischpasses im Nebenschluss mit Fischreuse zur Überwachung der Wanderbewegung der Fische im Bereich der Albschließe und Reduzierung der Fließgeschwindigkeit im Bereich des Fischpasses	Durchgängigkeit	-	Ergebnisse und Empfehlungen der Projektgruppe "Albkanal / Kleiner Bodensee" sind abzuwarten
TBG 34	Nachmeldung per E-Mail	Alb	Untersuchung der Alb deren Belastung aus dem Stadtgebiet bzw. aus den Umlandgemeinden im Einzugsgebiet	Gewässergüte		Maßnahme wird derzeit von Stadt KA umgesetzt
Andere Gewässer						
alle	Nachmeldung per E-Mail	alle Gewässer	In den schon durch Gewässerverbau schwer geschädigten kleineren Fließgewässern wie Murg, Alb, Kinzig oder Rench kann der Kormoran innerhalb kurzer Zeit Fischbestände schwer schädigen. Mutmaßlich werden die die Veränderungen der Gewässer im Rahmen der WRRL am Vollrhein und den Baggerseen - den Hauptnahrungsgründen des Vogels - kaum so sein, daß wir wieder natürliche Verhältnisse bekommen .	Hinweis Unterhaltung	-	keine WRRL-Relevanz
alle		Baggerseen	Allgemein: Limnologische Verbesserung durch Anlage von Flachwasserzonen nach Vorgabe der LUBW	Struktur	-	allgemeiner wasserwirtschaftlicher Vollzug
alle	212	alle Gewässer	Flächendeckendes Kormoranmanagement: sämtliche gut gemeinten und teuren Maßnahmen der letzten Jahre (Totholz, Fischtreppe, traue Rampen, Schaffung von Flachwasserbereichen u.s.w.) und auch in Zukunft werden erheblich tangiert, da der Fischbestand durch den zu hohen Fraßdruck der Kormorane sich nicht erholen kann und die geschaffenen Habitate somit ihre Wirkung verlieren.	Hinweis	-	keine WRRL-Relevanz